



MEAG Klimastrategie

April 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Anwendungsbereich	2
2	Die Bedeutung des Klimawandels	2
3	Das Bestreben der MEAG in der Praxis.....	3
4	Governance von klimabezogenen Themen.....	4
5	Strategische Schwerpunkte	5
5.1	Management von Klimarisiken und -chancen im Investitionsprozess	6
5.2	Förderung von Transparenz auf allen Ebenen.....	7
5.3	Die Hebel der MEAG nutzen.....	8
6	Überwachung und Offenlegung	9

1 Anwendungsbereich

Die MEAG Klimastrategie beschreibt die Klimastrategie der MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH und der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend "MEAG KAG") (gemeinsam nachfolgend "Klimastrategie"). Sofern nicht ausdrücklich MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH oder MEAG KAG genannt wird, bezieht sich MEAG in diesem Dokument auf beide Unternehmen. Bei der Erstellung dieser Strategie hat MEAG die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Disclosures (TCFD) des Finanzstabilitätsrats sowie die Marktpraxis berücksichtigt. Für die Geschäftstätigkeit der MEAG gelten wesentliche Nachhaltigkeitsstandards der Münchener-Rück-Gruppe, wie der konzernweite Verhaltenskodex, der auf verschiedene internationale Rahmenwerke Bezug nimmt, unter anderem die UN Guiding Principles on Business and Human Rights oder die Prinzipien des UN Global Compact. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsinitiativen von Munich Re sind auf der Website der Munich Re veröffentlicht¹.

Die MEAG Klimastrategie verfolgt das Ziel, ergänzend zu der Strategie, den Verpflichtungen und Offenlegungen der Munich Re, das Vorgehen der MEAG hinsichtlich klimabezogenen Themen zu spezifizieren und zu beschreiben. Das Dokument legt die Relevanz des Klimawandels für MEAG und den Umgang der MEAG mit klimabezogenen Themen dar und legt strategischen Prioritäten fest: (1) das Management von Klimarisiken und -chancen im Investmentprozess, (2) die Förderung der Transparenz auf allen Ebenen und (3) die Hebel der MEAG zu nutzen.

Der Inhalt der vorliegenden Klimastrategie ist durch das Urheberrecht der MEAG abgedeckt und geschützt. Durch den Inhalt werden weder Rechte oder Ansprüche, gleich welcher Art, noch Verpflichtungen gegenüber Dritten begründet. Die Inhalte dieses Dokuments begründen keine zivilrechtliche Haftung der MEAG gegenüber einer Partei oder Anspruchsgruppe.

Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen und deutschen Fassung dieses Dokuments, gilt die englische Fassung.

2 Die Bedeutung des Klimawandels

Der Klimawandel ist eine wissenschaftlich begründete und weithin anerkannte Tatsache und in erster Linie auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen. Der Konsens der Wissenschaft ist, dass die von der Menschheit (seit der Industrialisierung) verursachte Emission von Treibhausgasen (THG) der Hauptfaktor für den Temperaturanstieg in der Atmosphäre und den Ozeanen ist. Natürliche Einflüsse wie Veränderungen der Sonnenaktivität, vulkanische Aktivitäten oder Veränderungen der Erdbahnparameter können die beobachtete Erwärmung im letzten Jahrhundert dagegen nicht erklären. Mit Jahresdurchschnittstemperaturen, die erstmals etwa 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau liegen, wird 2024 den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2023 übertreffen². Damit sind die vergangenen elf Jahre die wärmsten seit Beginn der systematischen Wetteraufzeichnungen. Steigende Temperaturen erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass wetterbedingte Ereignisse häufiger und/oder intensiver auftreten.

¹ <https://www.munichre.com/en/company/corporate-responsibility.html>

² EU-Kommission (Copernicus), abgerufen am 26. Februar 2025: <https://climate.copernicus.eu/global-climate-highlights-2024#:~:text=2024%20had%20a%20global%20average,exceed%201.5%20above%20that%20level>

Entschlossene Maßnahmen sind unbedingt erforderlich, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen, Lebensgrundlagen zu bewahren und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu ermöglichen. Aus diesem Grund hat sich die internationale Gemeinschaft unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen 2015 auf das Pariser Klimaziel verständigt, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen.

MEAG unterstützt zusammen mit ihrer Muttergesellschaft Munich Re das Pariser Abkommen und möchte als umweltbewusste Unternehmensgruppe ihren Teil zur Erreichung des Ziels beitragen. Munich Re hat im Dezember 2020 eine Klimaambition 2025 veröffentlicht, welche die Absicht umfasst, die Treibhausgasemissionen aus dem Versicherungsgeschäft und den konzern eigenen Kapitalanlagen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren³. Munich Re hat diese Absicht in der Erwartung erklärt, dass Regierungen ihre eigenen Zusagen zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens einhalten werden. Munich Re hat eine Klimastrategie verabschiedet, die erste Ziele als Beitrag der Gruppe zur Bekämpfung des Klimawandels in den Bereichen Kapitalanlagen, Versicherungsgeschäft und für die eigene Geschäftstätigkeit, einschließlich die der MEAG, festlegt. Die aktuelle Klimastrategie gilt bis Ende 2025. Bis dahin plant Munich Re die Entwicklung einer Strategie, die den möglichen zukünftigen Beitrag zu Netto-Null und zur Eindämmung des Klimawandels darlegt. Auf Gruppenebene veröffentlicht Munich Re klimabezogene Angaben in ihrem Jahresbericht.

3 Das Bestreben der MEAG in der Praxis

MEAG möchte die gruppenweite Selbstverpflichtung der Munich Re, zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens beizutragen, in die Praxis umsetzen. Dabei bekennt sich MEAG zu ihrer Verantwortung, ist sich aber auch der Grenzen ihres Einflusses als Vermögensverwalter bei der Bewältigung eines systemischen Problems wie dem Klimawandel bewusst. Das Selbstverständnis der MEAG in ihre Rolle als Vermögensverwalter orientiert sich im Kontext des Klimawandels an folgenden Grundsätzen⁴.

Ausdrückliche Unterstützung der Ziele des Pariser Abkommens

MEAG unterstützt die internationalen Bemühungen den globalen Temperaturanstieg deutlich unter 2°C zu halten und gleichzeitig die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern. Angesichts der weiter steigenden Treibhausgasemissionen erfordert dies eine immer schnellere Dekarbonisierung.⁵ Ein Verfehlen des 2°C-Ziels würde die Gesellschaft jedoch vor noch kostenträchtigeren und einschneidenderen Herausforderungen stellen. Um das deutlich unter 2°C-Ziel zu erreichen, sind ambitioniertere Maßnahmen sowohl von Regierungen als auch der Gesellschaft notwendig, wie beispielsweise die Einführung eines CO₂-Preises oder - noch besser - eines funktionierenden, globalen Emissionshandelssystems, das ausreichend starke preisliche Anreize für einen schrittweisen Umstieg auf nicht-fossile Energie- und Verkehrsformen und die Förderung einer emissionsfreien Energieerzeugung bietet.

³ Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.munichre.com/en/company/sustainability/climate-ambition-and-reporting.html>

⁴ Die vorliegende Strategie und Prinzipien berücksichtigen unter anderem die Ausführungen von Vordenkern zu ESG, Tom Gosling and Harald Walkate

⁵ Siehe zum Beispiel: 'Climate change: No 'credible pathway' to 1.5C limit, UNEP warns' zuletzt am 15. November 2023 aufgerufen.

Wahrung des Leistungsversprechen der MEAG als Treuhänderin

MEAG handelt im Interesse ihrer Kunden, um eine Rendite zu erbringen. Als Treuhänderin agiert MEAG im Rahmen des individuell vereinbarten Mandats. Um einen stringenten und risikokontrollierten Investmentansatz zu verfolgen, müssen für alle von der MEAG verwalteten Vermögenswerte finanzielle Risiken und Chancen, auch solche, die sich aus dem Klimawandel ergeben, gemanagt werden. Um der Ungewissheit zukünftiger physikalischer oder transformativer Veränderungen, die mit dem Klimawandel einhergehen, Rechnung zu tragen und eine optimale Kapitalallokation zu gewährleisten, ist die Berücksichtigung verschiedener Klimaszenarien und nicht nur eines Einzigen geboten. Daher liegt es nicht im Rahmen des Mandats der MEAG eine Verpflichtung einzugehen ihr gesamtes verwaltetes Vermögen grundsätzlich auf ein bestimmtes Szenario auszurichten.

Kunden eine fundierte Entscheidung ermöglichen

MEAG richtet ihre Aktivitäten an den Bedürfnissen ihrer Kunden aus. Daher ist MEAG bestrebt, ihren Kunden klimabezogene Informationen sowie die Auswirkungen potenzieller Dekarbonisierungsziele ihrer Investitionen und deren tatsächlichen Auswirkungen auf den Klimaschutz transparent aufzuzeigen. Auf diese Weise können die Kunden eine fundierte Entscheidung treffen, die auf ihren finanziellen Interessen und Präferenzen in Bezug auf Nachhaltigkeit, einschließlich ihrer Klimaambitionen, für ihre Investitionen basiert. Für Kunden, die ihre Investitionen auf einen Dekarbonisierungspfad ausrichten möchten, ist MEAG bestrebt sinnvolle Lösungen anzubieten.

Wissenschaftsbasiertes und transparentes Handeln der MEAG

Als Vermögensverwalter eines der größten Rückversicherer der Welt nutzt MEAG das Wissen und die Erfahrung der Gruppe, um attraktive Lösungen für ihre Kunden zu schaffen. Im Umgang mit dem Klimawandel berücksichtigt MEAG wissenschaftliche und faktenbasierte Erkenntnisse bei der Bewertung von Klimarisiken und -chancen. Darüber hinaus berücksichtigt MEAG die zunehmenden Erkenntnisse über die tatsächlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen und ist bestrebt diesbezüglich transparent zu sein.

4 Governance von klimabezogenen Themen

Der Klimawandel ist für MEAG auf zwei Ebenen relevant. Zum einen können klimabezogene Aspekte auf Unternehmensebene zum Beispiel die Geschäftsstrategie und -pläne, sowie Leistungsziele beeinflussen. Als Unternehmen der Munich Re werden diese Aspekte grundsätzlich durch die Nachhaltigkeits-Governance der Gruppe geregelt, welche die Aufsicht durch den Vorstand und die Rolle des Managements in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen beschreibt. Die Governance wird im Geschäftsbericht von Munich Re offengelegt. Darüber hinaus stellt die eigene ESG-Governance der MEAG sicher, dass ihre ESG-Aktivitäten mit der konzernweiten Strategie in Einklang stehen, unter anderem bei der weitergehenden Spezifizierung und Umsetzung von Aktivitäten auf Unternehmensebene.

Als Vermögensverwalter ist der Klimawandel auf einer zweiten Ebene für den Investitionsprozess der MEAG relevant. Das MEAG ESG Committee beaufsichtigt die Anlagestrategie der MEAG KAG in Bezug auf ESG. Weitere Informationen über die ESG-Governance der MEAG finden Sie unter: <https://www.meag.com/en/esg/esg-governance.html>. MEAG betrachtet finanzielle klimabedingte Risiken als

Nachhaltigkeitsrisiken.⁶ Nachhaltigkeitsrisiken, einschließlich Klimarisiken, sind Treiber bestehender Risikoarten und Teil des allgemeinen Risikomanagement der MEAG (MEAG Risikostrategie und MEAG MaRisk). Daher prüft der Vorstand der MEAG mindestens vierteljährlich oder bei Bedarf die Risikosituation, um deren Wesentlichkeit zu beurteilen. Dies gilt sowohl für einzelne Fonds als auch auf Unternehmensebene. Weitere Informationen zum Umgang mit klimabezogenen Risiken finden Sie in Abschnitt 5.1 "Management von Klimarisiken und -chancen im Investmentprozess".

5 Strategische Schwerpunkte

Die Klimastrategie von Munich Re umfasst MEAG und MEAG trägt aktiv dazu bei, die gruppenweiten Ziele zu erreichen. Dazu gehört das Erreichen von Dekarbonisierungszielen in den eigenen Kapitalanlagen von Munich Re und der eigenen Geschäftsorganisation der MEAG. Zudem werden Klimarisiken umfassend gemanagt und Investitionen in Technologien vorgezogen, die Treibhausgasemissionen vermeiden.

In Ergänzung und zur Konkretisierung der Klimastrategie von Munich Re hat MEAG strategische Prioritäten für den Umgang mit dem Klimawandel gesetzt. Zu diesem Zweck wurden die Geschäftsaktivitäten der MEAG über die drei selben Zeiträume betrachtet, wie sie auch Munich Re verwendet:

- Kurzfristig: bis zu 2 Jahre
- Mittelfristig: 3-10 Jahre
- Langfristig: mehr als 10 Jahre

MEAG bietet Publikumsfonds und alternative Spezialfonds⁷ sowie individuelles Portfoliomanagement für institutionelle Anleger in allen wichtigen Anlageklassen an. Diese umfassen festverzinsliche Wertpapiere, Infrastrukturanleihen und -aktien, Immobilien und Aktien. Auf Unternehmensebene will MEAG sicherstellen, dass ihre Produkte und Dienstleistungen den Bedürfnissen der Kunden entsprechen. Dazu gehören unter anderem Anlagelösungen mit Dekarbonisierungszielen und eine entsprechende Berichterstattung. Darüber hinaus ist MEAG bestrebt, ihre allgemeinen Anlagepraktiken und -strategien mit den regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie mit den Erwartungen der Öffentlichkeit in den Märkten, in denen MEAG tätig ist, zu entsprechen. Auf Unternehmensebene sind daher Aspekte, die sich aus sich ändernden Kundenanforderungen und politischen Rahmenbedingungen ergeben, kurz- und mittelfristig von Bedeutung.

Im Investitionsprozess ist es notwendig, Prozesse umgesetzt zu haben, die Aspekte oder Ereignisse im Zusammenhang mit dem Klimawandel identifizieren, die sich auf den Vermögenswert auswirken können, und diese zu bewerten, zu steuern und zu überwachen. Je nach Anlageobjekt und Anlagevehikel können diese Prozesse sowohl Übergangrisiken als auch durch den Klimawandel bedingte Naturgefahren, sogenannte physische Risiken, umfassen. Diese Risiken sind tendenziell mittel- und langfristig relevant. MEAG hat zentrale Säulen definiert, um die vorgenannten klimabezogenen Themen zu adressieren. Die

⁶ Nachhaltigkeitsrisiken gemäß der Definition in Art. 2 (22) der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088: "Nachhaltigkeitsrisiko" ist ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

⁷ Für Privatkunden vordergründig Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie alternative Investmentfonds (AIF) für institutionelle Kunden

unterschiedlichen Zeithorizonte sind für die Priorisierung von Umsetzungsmaßnahmen innerhalb dieser Säulen relevant.

5.1 Management von Klimarisiken und -chancen im Investitionsprozess

MEAG hat bestehende Prozesse angepasst und neue Prozesse implementiert, um Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen, einschließlich im Zusammenhang mit dem Klimawandel, im Anlageprozess für alle verwalteten Vermögenswerte zu managen. MEAG Research integriert die Bewertung der Auswirkungen des Klimawandels auf Wirtschafts- und Kapitalmarktvariablen in jährlichen Langfristprognosen. Bei MEAG werden die verwalteten Vermögenswerte in Public Markets und Alternative Assets unterteilt.

Im Zuge des Managements von Klimarisiken im Bereich Public Markets wird die Vereinbarkeit von unternehmenseigenen Klimazielen mit ihren Investitions- und Umsatzplanungen überprüft. Bei staatlichen Emittenten, insbesondere in Schwellenländern, werden physische Klimarisiken betrachtet. Portfoliomanager haben über die MEAG-Softwarelösung für das Anlagemanagement u. a. Zugang zu den folgenden wichtigen Klimaindikatoren, die auch zukunftsbezogene Informationen enthalten.

- Absolute Scope 1, 2 und 3 Treibhausgasemissionen
- Normierte KPIs (tCO₂e pro Million Unternehmenswert; tCO₂e pro Million Umsatz)⁸
- Carbon Risk Rating⁹
- Status hinsichtlich eines Klimaziels, einschließlich einer Bewertung des Anspruchsniveaus

Auf Grundlage dieser Informationen können die Portfoliomanager Klimarisiken und -chancen in Abhängigkeit von der jeweiligen Anlagestrategie, einschließlich des Anlagezeitraums, individuell bewerten.

Bei Alternative Assets wie Immobilien, Infrastruktur, Private Equity, Forst- und Landwirtschaft werden klimabezogene Aspekte in den Due-Diligence-Prozess integriert. In allen Anlageklassen von Alternative Assets werden physische und Transitionsrisiken Teil in der ESG-Bewertung adressiert. Diese wird dem Investment Committee in den Entscheidungsunterlagen vorgelegt. Bei Eigen- und Fremdkapital in Infrastruktur sowie bei Transaktionen in Forst- und Landwirtschaft nutzt MEAG die umfassende Expertise von Munich Re, indem eine Analyse der physischen Risiken entlang der Szenarien RCP4.5 und RCP8.5 durchgeführt wird, sowie technische Mitigationsmaßnahmen bewertet werden.¹⁰ Für direkt gehaltene Immobilien sammelt MEAG Daten zum Energieverbrauch sowie zu den

⁸ CO₂-Äquivalent, abgekürzt CO₂e, ist eine Messgröße, die verschiedene Treibhausgase umfasst, indem die Mengen anderer Gase in die äquivalente Menge Kohlendioxid mit demselben Treibhauspotenzial umgerechnet werden.

⁹ Das Carbon Risk Rating wird von einem ESG-Datenanbieter bereitgestellt. Das Rating basiert auf einer Bewertung der klimabezogenen Leistung von Unternehmen, wobei branchenspezifische Herausforderungen und Risikoprofile berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden auch positive Beiträge eines Emittenten berücksichtigt.

¹⁰ Repräsentative Konzentrationspfade (RCP) sind Szenarien, die Zeitreihen von Emissionen und Konzentrationen von Treibhausgasen entsprechen, wobei jeder RCP eines von vielen möglichen Szenarien darstellt. Der Weltklimarat (IPCC) hat in seinen jüngsten Berichten vier RCPs ausgewählt, die auf der Grundlage integrierter Bewertungsmodelle erstellt wurden, darunter RCP4.5 und RCP8.5. Ersteres stellt ein Zwischenszenario dar, bei dem die Emissionen um 2040 ihren Höhepunkt erreichen und dann abnehmen, während letzteres das Szenario mit den höchsten Basisemissionen ist, welches vom IPCC verwendet wurde, bei dem die Emissionen während des gesamten einundzwanzigsten Jahrhunderts weiter ansteigen.

Scope 1 und 2 CO₂e-Emissionen und nutzt die Dekarbonisierungspfade des Carbon Risk Real Estate Monitor ¹¹ für das Benchmarking des Portfolios.

MEAG ist bestrebt, ihre Prozesse ständig zu überprüfen und zu verbessern, um Klimarisiken und -chancen im Investitionsprozess zu berücksichtigen. Angesichts der Unsicherheiten, die mit einem sich verändernden Klima und entsprechenden Wechselwirkungen auf Dekarbonisierungsbemühungen sowie den Veränderungen im Erdsystem aufgrund höherer Treibhausgaskonzentrationen entstehen, ist dies essenziell. MEAG möchte Methoden zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Aspekte weiter stärken und dokumentieren, indem unter anderem potenziell neu erscheinende Orientierungshilfen von Regulierungsbehörden und Standardsetzern berücksichtigt werden. Das umfasst darüber hinaus auch die weitere Harmonisierung der Annahmen über die verschiedenen Anlageklassen hinweg, die der Entscheidungsfindung zugrunde liegen, sowie die Verbesserung des Zugangs zu relevanten Informationen für Anlageexperten. Während der Haltephase strebt MEAG an, ein aktiver Vermögensmanager zu sein, der die identifizierten klimabezogenen Risiken und Chancen der verwalteten Vermögenswerte adressiert.

5.2 Förderung von Transparenz auf allen Ebenen

Qualitativ hochwertige Informationen sind entscheidend, um fundierte und sorgfältige Entscheidungen zu treffen. MEAG engagiert sich, die Transparenz in Bezug auf klimarelevante Informationen auf den drei unten beschriebenen Ebenen zu fördern.

1. Auf der Ebene der einzelnen Vermögenswerte will MEAG sicherstellen, dass ausreichende Informationen zur Bewertung klimabezogener Aspekte verfügbar sind. Neben klimarelevanten Daten, die von ESG-Datenanbietern für börsennotierte Anlagen zur Verfügung gestellt werden, hat MEAG Prozesse zur Datenerhebung und -verwaltung innerhalb Alternative Assets etabliert. Dazu gehört die systematische Berücksichtigung der Datenverfügbarkeit im Due-Diligence-Prozess sowie die Abfrage von Daten für relevante Anlagen während der Haltephase. MEAG hat Verfahren etabliert, um Datenlücken in Bezug auf Treibhausgasemissionen in Alternative Assets anhand von Schätzungen gemäß dem des GHG Accounting and Reporting Standard for the Financial Industry des Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) zu schließen. Darüber hinaus tritt MEAG individuell und als Mitglied von Climate Action 100+ (CA100+) gemeinsam mit den Unternehmen, in die die MEAG über ihre Portfolios hinweg investiert ist, in den Dialog. Im Rahmen dieser Aktivitäten setzt sich MEAG für eine bessere klimabezogene Offenlegung ein, um die Datenverfügbarkeit von Unternehmen zu verbessern, deren Praktiken als unzureichend bewertet werden. Weitere Informationen finden Sie unter: [MEAG Engagement Policy](#)
2. Auf Portfolioebene ist MEAG KAG bestrebt, ihren Kunden die von ihnen benötigten Informationen und Berichte zur Verfügung zu stellen. Daher sind standardisierte Berichte mit den wichtigsten Klimaindikatoren, wie z.B. absolute CO₂e-Emissionen, Weighted Average Carbon Intensity (WACI) und Carbon Footprint, für institutionelle Kunden auf Anfrage erhältlich. Kundenspezifische Lösungen, einschließlich für gesetzliche Berichtsansforderungen, sind nach Absprache möglich. Perspektivisch beabsichtigt MEAG, die Berichtsmöglichkeiten für Kunden um spezifische

¹¹ Der Carbon Risk Real Estate Monitor (CRREM) ist ein weltweit führender Standard und eine Initiative für die betriebliche Dekarbonisierung von Immobilienanlagen.

Risikoindikatoren zu erweitern, und die zuvor genannten Indikatoren für ausgewählte Publikumsfonds standardmäßig offenzulegen. Diese Informationen sollen die Grundlage für den Dialog mit den Kunden über ihre Klimaambitionen bilden und es ihnen ermöglichen, eine fundierte Entscheidung zu treffen.

3. Als Teil ihrer Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen¹² veröffentlicht MEAG KAG auf Unternehmensebene wichtige Klimaindikatoren, einschließlich der absoluten CO₂e-Emissionen, des WACI und des CO₂e-Fußabdrucks. Diese Erklärung ist auf der Website der MEAG zugänglich: [MEAG Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen](#) Darüber hinaus hat MEAG einen Rahmen für die systematische Klassifizierung der verwalteten Vermögenswerte im Hinblick auf klimabezogene Ziele und den Stand der Umsetzung entwickelt:

- Nicht-verpflichtete AuM
- AuM, die einem Netto-Null-Ziel verpflichtet sind
 - AuM davon, die auf einen Netto-Null-Pfad ausgerichtet sind

MEAG plant, die jeweiligen Anteile dieser Kategorien auf ihrer Website zu veröffentlichen.

5.3 Die Hebel der MEAG nutzen

MEAG ist bestrebt, soweit möglich und machbar, den Übergang zu nachhaltigeren, insbesondere kohlenstoffärmeren, Volkswirtschaften und Gesellschaften zu unterstützen. Durch Investitionsmöglichkeiten, welche die Dekarbonisierung unterstützen, das Angebot an Kunden, Dekarbonisierungsstrategien in ihren Kapitalanlagen umzusetzen, die ausdrückliche Unterstützung der Pariser Klimaziele und durch Partnerschaften in der Branche, versucht MEAG, ihren Einfluss als Vermögensverwalter zu nutzen. Diese Bereiche werden im Folgenden näher erläutert.

MEAG ist bestrebt, innerhalb des festgelegten Risiko-Rendite-Verhältnisses, Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren, die den Einsatz von Technologien zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen fördern. MEAG investiert in erneuerbare Energien, "grüne Gebäude"¹³, Wälder mit zertifizierter Bewirtschaftung und grüne Anleihen¹⁴. Diese Investitionen sollen in Zukunft offengelegt werden. MEAG plant die Entwicklung eines systematischen Ansatzes für alle Anlageklassen, um Investitionen zu erfassen und offenzulegen, die zum Klimaschutz, einschließlich solcher, die den Übergang ermöglichen, oder zur Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Basierend auf den klimabezogenen Einblicken, MEAG ihren Kunden zur Verfügung stellt, sowie den Erfahrungen zur Umsetzung von Dekarbonisierungszielen, möchte MEAG den Austausch mit Kunden über deren Klimaambitionen stärken. Seit dem Beitritt von Munich Re zur Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) im Jahr 2020 unterstützt MEAG Munich Re bei der Erreichung von Zwischenzielen für die Dekarbonisierung konzerneigener Kapitalanlagen. Aufbauend auf dieser Expertise bietet MEAG Kunden, die klimabezogene

¹² Erklärung gemäß Art. 4 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088.

¹³ Immobilien, die nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert sind, wie z. B. dem EU Green Building Standard, der Building Research Establishment's Environmental Assessment Method (BREEAM), Leadership in Energy and Environmental Design (LEED), der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) oder gleichwertigen Zertifizierungen, die zur Nachhaltigkeit beitragen.

¹⁴ In Übereinstimmung mit den jeweiligen Kriterien von Marktinitiativen (z.B. ICMA-Prinzipien oder der Europäische Green Bond Standard).

Ziele erreichen wollen, Dekarbonisierungsstrategien für ihr Portfolio an, wie beispielsweise die Verwendung einer entsprechenden Benchmark¹⁵. Im Bereich Public Markets hat MEAG eine interne Übersicht über verfügbare klimabezogene Datenpunkte und deren Anwendung für eine Dekarbonisierung als Orientierungshilfe für Portfoliomanager entwickelt. Es ist geplant, das Angebot für Kunden zu erweitern, wenn sich die Ansätze und Instrumente zur Dekarbonisierung von Portfolios weiterentwickeln.

Als wichtiger Akteur im internationalen Finanzsektor ist sich MEAG bewusst, dass ihre Kapitalallokation Signale an die Märkte aussenden kann. Obwohl es nicht abschließend geklärt ist, inwieweit die Anwendung von ESG-bezogenen Ausschlüssen, einschließlich klimabezogener Ausschlüsse, Anreize für die Emittenten schafft, ihre Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern, wendet MEAG KAG eine ausgewählte Anzahl von ESG-Ausschlüssen auf ihr Anlageuniversum an, als Teil ihrer Bemühungen, nachteilige ökologische und soziale Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen zu mindern¹⁶. Dabei werden Investitionen in Unternehmen mit bestimmten kohlebasierten Geschäftsmodellen ausgeschlossen, es sei denn, sie weisen eine glaubwürdige Dekarbonisierungsstrategie auf. Weitere Informationen, einschließlich der spezifischen Kriterien und der Anwendung, finden Sie in der Ausschlusspolitik der MEAG KAG¹⁷. Darüber hinaus ist die Reduzierung der Treibhausgasemissionen, die im Zusammenhang mit den von MEAG verwalteten Vermögenswerten, einer von zwei aktuellen ESG-Schwerpunkten der MEAG-Stewardship-Aktivitäten.

Innerhalb der Grenzen des Kartellrechts und der Regeln für „Acting in Concert“ ist MEAG davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit in der Branche von Bedeutung ist, um sich zu Herausforderungen auszutauschen, methodische Ansätze weiterzuentwickeln und gemeinsam mit Stakeholdern zu kommunizieren, u.a. Emittenten, in die investiert wird, politischen Entscheidungsträgern und Datenanbietern. MEAG hat sich CA100+ angeschlossen, einer Initiative mit dem Ziel, die weltweit größten Treibhausgasemittenten zu bewegen, notwendige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels oder zur Abmilderung von Auswirkungen zu ergreifen. Ein Vorteil des gemeinschaftlichen Engagements ist die Vielfalt der Teilnehmer, die in den Dialog mit Portfoliounternehmen unterschiedliche Fachkenntnisse und Perspektiven einbringen. Darüber hinaus ist MEAG Mitglied der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), einer europäischen Investorenorganisation für die Zusammenarbeit im Bereich Klimawandel, um von fachlicher Orientierungshilfen, Rahmenwerken, Instrumenten und Unterstützung im Hinblick auf das Management klimabezogener finanzieller Risiken und Chancen zu profitieren.

6 Überwachung und Offenlegung

Die Klimastrategie der MEAG unterliegt der ESG Governance. Daher überprüft das ESG Committee jährlich die Klimastrategie, überwacht die Fortschritte und entwickelt die Strategie bei Bedarf weiter. Im Rahmen der jährlichen "Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren" der MEAG KAG werden dem ESG Committee wichtige Klimaindikatoren, einschließlich der absoluten CO₂e-Emissionen, des WACI und des Carbon Footprint, vorgelegt.

¹⁵ Gemäß der Definition der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission.

¹⁶ Für wissenschaftliche Literatur zum Einfluss der Anwendung von ESG-Kriterien bei Investitionsentscheidungen siehe Kölbel, J., Heeb, F., Paetzold, F., Busch, T. (2020). "Can Sustainable Investing Save the World? Reviewing the Mechanisms of Investor Impact", Organization & Environment.

¹⁷ Verfügbar via: <https://www.meag.com/de/esg/esg-governance.html>

Als Unterzeichner der Principles for Responsible Investment ("PRI") berichtet MEAG regelmäßig mehrere an TCFD angelehnte Indikatoren für das Management von Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel an die Initiative¹⁸. Darüber hinaus strebt die MEAG, wie oben beschrieben, an, in Zukunft eine Aufschlüsselung der verwalteten Vermögenswerte im Hinblick auf ihre Klimaziele und den Stand der Umsetzung sowie Investitionen mit positiven Beitrag im Kontext Klimawandel zu veröffentlichen.

¹⁸ Die PRI sind eine Initiative, die ein nachhaltiges globales Finanzsystem fördern will, indem sechs definierte Prinzipien in der Branche verbreitet werden und die Zusammenarbeit bei deren Umsetzung ermöglicht wird. Das sechste Prinzip schreibt eine jährliche Offenlegung durch die Unterzeichner der PRI vor. Die PRI sind eine unabhängige Organisation, die von den Vereinten Nationen unterstützt wird, aber nicht zu ihnen gehört.